

## Umgang mit Notfällen

**Bitte lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch.**

**Notfälle** sind z.B. Atemnot, Luftnot, Blutungen, Fieber oder Übelkeit. Auch bei einer ausgeprägten psychischen Überlastung oder Überforderung der Angehörigen kann es sich um einen Notfall handeln.

Auf Ihrem Medikamentenplan sind unter „Notfallmedikation“ nach Beschwerden die entsprechenden Medikamente aufgeführt.

Manchmal reicht dies nicht aus.

In diesen Fällen zögern Sie nicht und rufen bitte jederzeit unsere **Notfallnummer** an.

**Kein Notfall** sind Anforderungen von Rezepten, Hilfsmitteln, Terminvereinbarungen oder allgemeine Fragen zu Pflegestatus oder Ähnlichem.

Diese Anfragen können nur zu unseren Bürozeiten ( Mo.-Fr. 8.00-16.30 ) bearbeitet werden.

## Glossar

Im Erstgespräch prasseln viele neue Informationen auf Sie ein. Erfahrungsgemäß gehen viele davon wieder verloren - Patient und Angehörige sind überfordert.

Wir bemühen uns, den ersten Kontakt auf das Wesentliche zu beschränken, aber auch dies ist oft bereits zu viel.

Unterstehend finden Sie ein kleines Glossar mit den wichtigsten Medikamenten, damit Sie jederzeit nachlesen können.

Bei allen diesen Medikamenten handelt es sich um äusserst potente Medikamente. Bitte bewahren Sie diese stets ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.

Symptom	Notfall-Medikament	Früheste Wiederholung nach XX Min	Arztunterschrift
Schmerz			
Luftnot			
Unruhe / Angstzustände			
Übelkeit			

### Fentanylpflaster:

Hierbei handelt es sich um ein Opiat, also ein starkes Schmerzmittel. Es wird aber nicht nur bei Schmerzzuständen, sondern auch bei Luftnot eingesetzt. Das Pflaster gibt kontinuierlich Wirkstoff frei und es wird ein konstanter Blutspiegel erreicht, auftretende Schmerzspitzen können so oft vermieden werden.

Anwendung: Wechsel alle 3 Tage, in Einzelfällen auch häufiger.

Es wird mit einer niedrigen Dosierung begonnen. Hierdurch können die Nebenwirkungen gering gehalten werden. Trotzdem kann anfänglich eine gewisse Müdigkeit bestehen. Diese vergeht nach einigen Tagen.

Sollte das Pflaster sich vorzeitig lösen, kleben Sie bitte umgehend ein neues.

Anschließend im 3-Tages-Rhythmus weiterverfahren.

#### **Fentanylnasenspray (FNS):**

Treten trotz Pflaster zeitweise starke Schmerzen auf, haben Sie FNS bekommen. Das Spray wird auf die Nasen-oder Mundschleimhaut (bei trockener Nasenschleimhaut) gesprüht. Hier wird es schnell vom Körper aufgenommen und daher als Notfallmedikament verwendet.

Verwendung bei starken Schmerzen und Luftnot.

Anwendung: Spray entlüften (1-2 Hub in die Luft sprühen). Zunächst 1Hub auf die Schleimhaut geben. Ca.10 Minuten warten. Haben die Symptome sich nicht gebessert applizieren Sie einen 2. Hub.

Die Wirkung hält ca. 1-2 Stunden an. Applikation ggf. wiederholen.

#### **Tavor:**

Tavor ist ein Beruhigungsmittel, welches stark spannungs-und angstlösend wirkt. Bitte verwenden Sie Tavor bei starker psychischer Anspannung oder wenn Sie nicht schlafen können, weil das „Kopfkino“ nicht aufhört. Auch bei Luftnot ist Tavor gut wirksam.

Anwendung: Schmelztablette, die in die Wangenschleimhaut gelegt wird. Bei Mundtrockenheit Tablette zunächst auf einen TL mit Flüssigkeit geben.

#### **Midazolamspray:**

Wirkstoff ist ein Beruhigungsmittel. Eingesetzt wird es bei sehr starken Unruhezuständen, Luftnot, die mit FNS nicht zu beherrschen ist und bei Krampfanfällen.

Anwendung: Spray entlüften, 1 Hub auf Nasen-oder Mundschleimhaut sprühen.

**Sollten die Symptome unter der Medikation nicht gelindert werden, scheuen Sie sich nicht, unseren Bereitschaftsdienst anzurufen.**

Für alle anderen Belange rufen Sie uns zu oben angegebenen Bürozeiten an, wenn wir mit voller Personalstärke zur Verfügung stehen.